



Es geht uns nicht um Kosteneinsparung, es geht ausschließlich darum, eine neue Organisation aufzubauen, die den stark angestiegenen Anforderungen an die Kinderbetreuung gerecht wird. Wir wollen unsere Kinder nicht verwahrt wissen, sondern besser betreut!

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg behält als alleinige Trägerin dieser AÖR die uneingeschränkte Kontrolle über die Ziele und Rahmenbedingungen. Die Arbeitsplätze in den Kitas sind so sicher wie zuvor. Die Kitas werden auch nicht privatisiert, vielmehr sind die Mitarbeiter/innen weiterhin im öffentlichen Dienst beschäftigt und behalten dauerhaft ihre Gehälter und Altersvorsorge durch den Beitritt der AÖR in den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) und die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

Beim Eigenbetrieb hingegen ist zu befürchten, dass sich nicht viel gegenüber der jetzigen Situation verbessert und die Organisation sich nicht wirklich unabhängig von der Rathausverwaltung entwickeln kann.

Deshalb sprechen sich die Fraktionen von BFB, CDU, FDP und WHU weiterhin dafür aus, die AÖR einzuführen.

Mit dem jetzt angestrebten Bürgerbegehren und ggf. einem Bürgerentscheid wird der von allen gewünschte Änderungsprozess erheblich verzögert, die vorhandene Unsicherheit aufgrund der geplanten Organisationsänderung bei den Mitarbeiter/innen weiter geschürt und es werden Kräfte im Rathaus gebunden, die eigentlich den notwendigen Änderungsprozess längst vorantreiben sollen.

Die Fraktionen lehnen daher dieses Bürgerbegehren ab.